

Gesetz- und Verordnungsblatt

für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

XVI. Band 3. Stück

TEIL I

Ausgegeben den 1. Juni 1964

		Seite
Inhalt:		
Nr. 9	Verordnung, betreffend Einberufung der 38. Synode	7
Nr. 10	Anordnung, betreffend Neuanmeldung zur Wählerliste der Kirchengemeinden	7
Nr. 11	Bekanntmachung, betreffend Neuwahl eines 2. nichtgeistlichen Beisitzers der Disziplinarkammer der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg	7
Nr. 12	Bekanntmachung, betreffend Wahl von zwei Laien-Synodalen für das Kuratorium der Arbeitsgemeinschaft „Innere Mission und Ev.-Hilfswerk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“	8
Nr. 13	Bekanntmachung, betreffend Erhöhung der Kinderzuschlagssätze und des Ortszuschlages in der Tarifklasse IV	8
Nr. 14	Bekanntmachung, betreffend Neuregelung der Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst	8
Nr. 15	Gesetz zur Änderung des Gesetzes, betreffend die Dienst- u. Versorgungsbezüge des Pfarrerstandes	17
Nr. 16	Gesetz zur Aufhebung des Gesetzes, betreffend Stellenzulage für die Kreispfarrer	17
—	Bücherverzeichnis	19

Nr. 9

Verordnung, betreffend Einberufung der 38. Synode

Oldenburg, den 24. April 1964

Die 38. Synode der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg wird auf

Montag, den 11. Mai 1964

einberufen. Um 18.00 Uhr findet der Gottesdienst statt, mit dem die Synode beginnt, und zwar in der St.-Ulrichs-Kirche in Rastede.

Die Verhandlungen der Synode beginnen am Dienstag, dem 12. Mai 1964, um 9.15 Uhr in der Bäuerlichen Volkshochschule in Hankhausen bei Rastede.

Die Tagung der Synode wird voraussichtlich am 13. Mai 1964 beendet werden.

Am Sonntag, dem 10. Mai 1964 ist gemäß Artikel 82 der Kirchenordnung in allen Gottesdiensten der Synode fürbittend zu gedenken.

Um eine rechtzeitige Beratung in den Ausschüssen sicherzustellen, müssen etwaige Anträge und Eingaben an die Synode bis spätestens zum 2. Mai 1964 über den Oberkirchenrat eingereicht werden.

Oldenburg, den 24. April 1964

Der Oberkirchenrat
der Evang.-Luth. Kirche in Oldenburg
In Vertretung: Dr. H. Schmidt
Oberkirchenrat

Nr. 10

Anordnung, betreffend Neuanmeldung zur Wählerliste der Kirchengemeinden

Oldenburg, den 20. April 1964

Gemäß § 15 der Gemeindevahlordnung vom 25. März 1946 in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Mai 1953 (GVBl. Bd. XIV, S. 36) wird angeordnet:

1.

Die Wählerlisten sind in der Zeit vom 24. Mai bis 15. August 1964 zur Neuanmeldung von Wahlberechtigten auszulegen.

2.

Die Gemeindeglieder sind durch Abkündigung in den Gottesdiensten am 17., 24. und 31. Mai 1964 und in sonst geeigneter

Weise aufzufordern, sich zur Eintragung in die Wählerliste anzumelden. Die Abkündigung ist am 2. August 1964 zu wiederholen.

Wegen der Form der Abkündigung wird auf das in den Ausführungsanweisungen zu § 7 der Gemeindevahlordnung (GVBl. Bd. XIV, S. 39) vorgeschlagene Muster verwiesen, bei dessen Verwendung jedoch der Absatz 1 dieses Musters entfällt und durch einen Hinweis auf die Auslegung der Wählerliste zu ersetzen ist. Um Zweifel auszuschließen, ist bei der Abkündigung zu erwähnen, daß die bisher schon in die Wählerliste eingetragenen Gemeindeglieder sich nicht mehr anzumelden brauchen.

3.

Nach § 6 der Gemeindevahlordnung hat die Anmeldung durch das Formblatt Anlage 1 der Gemeindevahlordnung zu erfolgen. Die Vordrucke sollen allen wahlberechtigten Gemeindegliedern von den Gemeindegemeinderäten zugänglich gemacht werden (vgl. Ausführungsanweisungen zu § 6 der Gemeindevahlordnung).

Anmeldeformulare können beim Oberkirchenrat angefordert werden.

4.

Für das weitere Verfahren gelten die §§ 8 ff. der Gemeindevahlordnung.

5.

Mit dem Ablauf der in Ziffer 1 genannten Anmeldefrist sind die Wählerlisten abzuschließen.

Anträge auf Eintragung in die Wählerliste, die verspätet oder sonst außerhalb der für die Auslegung bestimmten Zeit eingehen, sind für die nächste Auslegung der Wählerlisten zurückzustellen. Die Antragsteller sind entsprechend zu unterrichten.

Oldenburg, den 20. April 1964

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Im Auftrage: Rechenmacher
Kirchenoberrechtsrat

Nr. 11

Bekanntmachung, betreffend Neuwahl eines 2. nichtgeistlichen Beisitzers der Disziplinarkammer der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Oldenburg, den 24. April 1964

Die 38. Synode hat auf ihrer Tagung am 5. Februar 1964 für den ausgeschiedenen 2. nichtgeistlichen Beisitzer Prof. Dr. Meyer, Westerstedde, den Synodalen Karl-Hans Lagershausen, Schlüte-

Huntebrück zum 2. nichtgeistlichen Beisitzer der Disziplinarkammer gewählt.

Oldenburg, den 24. April 1964

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Im Auftrage: Rechenmacher
Kirchenoberrechtsrat

Nr. 12

**Bekanntmachung,
betreffend Wahl von zwei Laien-Synodalen für das Kuratorium
der Arbeitsgemeinschaft „Innere Mission und Ev. Hilfswerk
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“**

Oldenburg, den 24. April 1964

Die Synode hat auf ihrer Tagung am 5. Februar 1964 die Synodalen

Frau Elisa Kauffeld, Oldenburg und
Frau Frieda Wischer, Wilhelmshaven

zu Mitgliedern des Kuratoriums der Arbeitsgemeinschaft „Innere Mission und Ev. Hilfswerk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“ gewählt.

Oldenburg, den 24. April 1964

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Im Auftrage: Rechenmacher
Kirchenoberrechtsrat

Nr. 13

**Bekanntmachung,
betreffend Erhöhung der Kinderzuschlagssätze
und des Ortszuschlages in der Tarifklasse IV**

Oldenburg, den 28. April 1964

Die Kinderzuschlagssätze und der Ortszuschlag in der Tarifklasse IV sind im öffentlichen Dienst durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Landesbesoldungsgesetzes vom 27. 11. 1963 erhöht worden.

Nachstehend werden die mit Wirkung vom 1. April 1963 geltenden Kinderzuschlagssätze mitgeteilt und die vom 1. April 1963 geltende Ortszuschlagstabelle abgedruckt.

Auf das Rundschreiben des Oberkirchenrats vom 14. November 1963 – Az. 954 – wird hingewiesen.

Oldenburg, den 28. April 1964

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Im Auftrage: Rechenmacher
Kirchenoberrechtsrat

Veröffentlicht im Niedersächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt von 1963, Nr. 35:

Kinderzuschlagssätze ab 1. 4. 1963

„Der Kinderzuschlag beträgt für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr monatlich vierzig Deutsche Mark, bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahr monatlich fünfundvierzig Deutsche Mark und von diesem Zeitpunkt ab monatlich fünfzig Deutsche Mark.“

Ortszuschlag ab 1. April 1963 Monatsbeträge in DM

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen und Vergütungsgruppen	Orts- klasse	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 (1 Kind)	Stufe 4 (2 Kinder)	Stufe 5 (3 Kinder)	Stufe 6 (4 Kinder)	Stufe 7 (5 Kinder)	Stufe 8 (6 Kinder)
Ia	B 7 und B 8	S	246	306	331	362	393	424	455	495
		A	209	263	287	316	345	374	403	441
		B	172	220	242	268	294	320	346	380
Ib	A 15 und A 16 AH 2 bis AH 4 B 1 bis B 6 1a BAT	S	191	248	273	304	335	366	397	437
		A	160	211	235	264	293	322	351	389
		B	129	174	196	222	248	274	300	334
II	A 10a bis A 14a und AH 1 I b bis IV a BAT	S	154	204	229	260	291	322	353	393
		A	130	173	197	226	255	284	313	351
		B	106	142	164	190	216	242	268	302
III	A 7 bis A 10 IV b bis VI a BAT	S	126	166	191	222	253	284	315	355
		A	105	141	165	194	223	252	281	319
		B	84	116	138	164	190	216	242	276
IV	A 1 bis A 6 VII bis X BAT	S	120	157	182	213	244	275	306	346
		A	100	134	158	187	216	245	274	312
		B	80	111	133	159	185	211	237	271

Bei mehr als sechs zu berücksichtigenden Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere Kind stufenweise
in Ortsklasse S um je 40 DM
in Ortsklasse A um je 38 DM
in Ortsklasse B um je 34 DM

Nr. 14

**Bekanntmachung,
betreffend Neuregelung der Vergütungen und Löhne der
Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst**

Oldenburg, den 28. April 1964

Nachstehend werden der Vergütungstarifvertrag Nr. 3 zum Bundes-Angestelltentarifvertrag vom 17. Mai 1963, der Länderlohntarifvertrag Nr. 9 vom 17. Mai 1963 und der Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 2 vom 17. Mai 1963 auszugsweise

zum Abdruck gebracht. Die Tarifverträge sind veröffentlicht im Niedersächsischen Ministerialblatt Nr. 21 vom 13. Juni 1963.

Auf das Rundschreiben des Oberkirchenrats vom 8. Juli 1963 – Az. 954-0 und KG 240 – wird verwiesen.

Oldenburg, den 28. April 1964

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Im Auftrage: Rechenmacher
Kirchenoberrechtsrat

Abschrift
aus dem Niedersächsischen Ministerialblatt Nr. 21
vom 13. Juni 1963

Vergütungstarifvertrag Nr. 3
zum Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT)
vom 17. Mai 1963

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz der Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand, einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
– Hauptvorstand –,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
– Hauptvorstand – andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für die Angestellten, die

- a) unter den Geltungsbereich des Bundes-Angestelltentarifvertrages (BAT),
- b) unter die ADO für übertarifliche Angestellte im öffentlichen Dienst fallen

§ 2

Angestellte, die unter die Anlage 1 a zum BAT fallen

1. Die Höhe der Grundvergütungen, der Steigerungsbeträge und der Aufrückungszulagen (§ 26 Abs. 3 BAT) sowie die Tarifklassen des Ortszuschlages (§ 29 BAT) sind jeweils für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964, für die Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964 und für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an in der Anlage 1 festgelegt.
2. Die Grundvergütungen der Angestellten, die im Zeitpunkt der Einstellung das 22. bzw. 26. Lebensjahr bereits überschritten haben (§ 27 Abs. 3 BAT), ergeben sich für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964 aus der Anlage 2a, für die Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964 aus der Anlage 2b, für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an aus der Anlage 2c.
3. Die Grundvergütungen der Angestellten, die das 18., aber noch nicht das 22. bzw. 26. Lebensjahr vollendet haben (§ 28 Abs. 1 BAT), ergeben sich jeweils für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964, für die Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964 und für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an aus der Anlage 3.
4. Die Gesamtvergütungen der Angestellten, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 BAT), ergeben sich aus der Anlage 4 (Neue Fassung)

§ 3

—

§ 4

—

§ 5

—

Überleitung am 1. April 1963

Für Angestellte, die am 31. März 1963 in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben, das zu demselben Arbeitgeber am 1. April 1963 fortbestanden hat, gilt folgendes:

A) Angestellte, die unter die Anlage 1a zum BAT fallen

1. Für die Angestellten, die am 1. April 1963 das 22. bzw. 26. Lebensjahr vollendet hatten, werden die am 1. April 1963 nach bisherigem Recht zustehenden Grundvergütungen um nachstehende Beträge erhöht:
in Vergütungsgruppe

Ia	um 37 DM
Ib	um 33 DM
II	um 36 DM
III	um 33 DM
IVb und IVa	um 30 DM
Va	um 27 DM
Vb	um 26 DM
Vc	um 24 DM
VIb und VIa	um 23 DM
VII	um 31 DM
VIII	um 31 DM
IX	um 28 DM
X	um 26 DM

Für die Angestellten, denen vom 1. April 1963 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. April 1963 höhergruppiert werden, wird die am 31. März 1963 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Unterabsatz 1 erhöht.

Ist die nach den Unterabsätzen 1 oder 2 am 1. April 1963 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueingestelltem nach der Anlage 2a zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.

2. Die Angestellten, die am 1. April 1963 das 22. bzw. 26. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, erhalten die Grundvergütungen nach der Anlage 3. Die Angestellten, die am 1. April 1963 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, erhalten die Gesamtvergütungen nach der Anlage 4.

B) Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen

Die am 1. April 1963 nach bisherigem Recht zustehenden Grundvergütungen werden um den Betrag von 22 DM erhöht. Abschnitt A Abs. 1 Unterabs. 3 gilt entsprechend.

§ 6

Überleitung am 1. April 1964

Für Angestellte, die am 31. März 1964 in einem Arbeitsverhältnis stehen, das zu demselben Arbeitgeber am 1. April 1964 fortbesteht, gilt folgendes:

A) Angestellte, die unter die Anlage 1a zum BAT fallen

1. Für die Angestellten, die am 1. April 1964 das 22. bzw. 26. Lebensjahr vollendet haben, werden die am 1. April 1964 nach dem bis zum 31. März 1964 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um 2 v. H., höchstens jedoch um 2 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der Grundvergütungen nach Anlage 1 erhöht. Pfennigbeträge, die sich hierbei ergeben, werden bis zu 49 Pf auf volle DM abgerundet, sonst aufgerundet.

Für die Angestellten, denen vom 1. April 1964 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. April 1964 höhergruppiert werden, wird die am 31. März 1964 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Unterabsatz 1 erhöht.

Ist die nach den Unterabsätzen 1 oder 2 am 1. April 1964 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueingestelltem nach der Anlage 2b zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.

2. Die Angestellten, die am 1. April 1964 das 22. bzw. 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten die Grundvergütungen nach der Anlage 3. Die Angestellten, die am 1. April 1964 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten die Gesamtvergütungen nach der Anlage 4.

B) Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen

Die am 1. April 1964 nach dem bis zum 31. März 1964 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen werden um 2 v. H. erhöht. Abschnitt A Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 2, Unterabs. 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 9

Überstundenvergütungen

1. Die Überstundenvergütungen (§ 35 Abs. 2 BAT) betragen: in Vergütungsgruppe

Ib	6,30 DM
II	5,65 DM
III	5,65 DM
IVa	5,15 DM
IVb	4,95 DM
Va und Vb	4,60 DM
Vc	4,45 DM
VIa und VIb	4,10 DM
VII	3,55 DM
VIII	3,15 DM
IX	2,90 DM
X	2,70 DM

2. Die Sätze nach Absatz 1 werden für jede volle Überstunde gezahlt. Ergibt sich bei der wöchentlichen Überstundenberechnung der Bruchteil einer Stunde, so werden 30 Minuten und mehr auf eine volle Stunde aufgerundet, weniger als 30 Minuten bleiben unberücksichtigt.

§ 10

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag findet keine Anwendung auf Angestellte, die bis zum 17. Mai 1963 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Angestellte, die im unmittelbaren Anschluß an die auf eigenen Wunsch erfolgte Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder bei einem Arbeitgeber, für den der BAT gilt, oder bei einer Körperschaft, Anstalt und Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwenden, eingetreten sind.

§ 11

Inkrafttreten und Kündigung

- Dieser Tarifvertrag tritt am 1. April 1963 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens zum 31. Dezember 1964, gekündigt werden.
- Treten nach dem 1. April 1964 Ereignisse ein, die die Einkommensverhältnisse der Angestellten allgemein wesentlich belasten, ist eine vorzeitige Kündigung des Tarifvertrages unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres zulässig.

Bonn, den 17. Mai 1963

§ 7

Überleitung am 1. Oktober 1964

Für Angestellte, die am 30. September 1964 in einem Arbeitsverhältnis stehen, das zu demselben Arbeitgeber am 1. Oktober 1964 fortbesteht, gilt folgendes:

A) Angestellte, die unter die Anlage 1a zum BAT fallen

1. Für die Angestellten, die am 1. Oktober 1964 das 22. bzw. 26. Lebensjahr vollendet haben, werden die am 1. Oktober 1964 nach dem bis zum 30. September 1964 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um 1 v. H., höchstens jedoch um 1 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der Grundvergütungen nach dem Stande vom 31. März 1964 erhöht. Pfennigbeträge, die sich hierbei ergeben, werden bis zu 49 Pf auf volle DM abgerundet, sonst aufgerundet.

Für die Angestellten, denen vom 1. Oktober 1964 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. Oktober 1964 höhergruppiert werden, wird die am 30. September 1964 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Unterabsatz 1 erhöht. Ist die nach den Unterabsätzen 1 oder 2 am 1. Oktober 1964 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueingestelltem nach der Anlage 2c zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.

2. Die Angestellten, die am 1. Oktober 1964 das 22. bzw. 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten die Grundvergütungen nach der Anlage 3. Die Angestellten, die am 1. Oktober 1964 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten die Gesamtvergütungen nach der Anlage 4.

B) Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen

Die am 1. Oktober 1964 nach dem bis zum 30. September 1964 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen werden um 1 v. H., höchstens jedoch um 1 v. H. des Höchstbetrages der Grundvergütung nach dem Stande vom 31. März 1964, erhöht. Abschnitt A Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 2, Unterabs. 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 8

Ausgleichszulage für die Angestellten im Saarland ... (Für Nds. ohne Bedeutung.)

(§ 2 Abs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)

Anlage 1

Grundvergütungen und Tarifklassen des Ortszuschlages für Angestellte vom vollendeten 22. bzw. 26. Lebensjahr an (zu § 26 bzw. 29 BAT)

Vergütungsgruppe	Anfangsgrundvergütung monatlich			Steigerungsbetrag monatlich DM	Aufrückungszulage monatlich DM	Höchstbetrag der Grundvergütung monatlich			Tarifklasse des Ortszuschlages
	ab 1.4.1963 DM	ab 1.4.1964 DM	ab 1.10.1964 DM			ab 1.4.1963 DM	ab 1.4.1964 DM	ab 1.10.1964 DM	
Ia	1259	1284	1297	67	64	1862	1899	1918	Ib
Ib	1124	1146	1157	65	58	1706	1740	1757	II
II	1021	1041	1051	55	58	1482	1512	1527	II
III	891	909	918	50	42	1338	1365	1378	II
IVa	751	766	774	42	42	1221	1245	1257	II
IVb	700	714	721	37	40	1033	1054	1064	III
Va	604	616	622	34	35	928	947	956	III
Vb	604	616	622	34	35	905	923	932	III
Vc	558	569	575	30	33	821	837	845	III
VIa	524	534	539	24	30	801	817	825	III
VIb	524	534	539	24	30	743	758	765	III
VII	458	467	472	20	25	655	668	675	IV
VIII	415	423	427	13	22	549	560	565	IV
IX	375	383	387	13	17	499	509	514	IV
X	342	349	352	13	—	465	474	479	IV

(§ 2 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)

Anlage 2a

Grundvergütung
für die nach Vollendung des 22. bzw. 26. Lebensjahres eingestellten Angestellten
(zu § 27 Abs. 3 BAT)

Gültig für die Zeit vom 1. April 1963 bis zum 31. März 1964

Vergütungs- gruppe	Eingangs- gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des Lebensjahres (monatlich in DM)												
		22.	24.	26.	28.	30.	32.	34.	36.	38.	40.	42.	44.	46.
Ia	II			1259	1259	1259	1308	1363	1418	1473	1528	1583	1604	
Ib	III			1124	1124	1124	1157	1207	1257	1307	1357	1407	1454	
II	III			1021	1021	1049	1099	1149	1199	1249	1299	1349	1396	
III	III			891	941	991	1041	1091	1141	1191	1241	1291	1338	
IVa	Vb	751	751	754	788	822	856	890	924	958	987			
IVb	VIa	700	700	700	700	700	719	743	767	791	815	839	863	876
IVb	VIb	700	700	700	700	700	719	743	767	791	815	818		
Va	VIa	604	604	607	631	655	679	703	727	751	775	799	823	836
Va	VIb	604	604	607	631	655	679	703	727	751	775	778		
Vb	VIb	604	604	607	631	655	679	703	727	751	775	778		
Vc	VIb	558	581	605	629	653	677	701	725	749	773	776		
VIa/b	VII	524	524	528	548	568	588	608	628	648	668	685		
VII	VIII	458	458	466	479	492	505	518	531	544	557	570	574	
VIII	IX	415	415	423	436	449	462	475	488	501	514	521		
IX	X	375	375	385	398	411	424	437	450	463	476	482		
X	X	342	355	368	381	394	407	420	433	446	459	465		

(§ 2 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)

Anlage 2b

Grundvergütung
für die nach Vollendung des 22. bzw. 26. Lebensjahres eingestellten Angestellten
(zu § 27 Abs. 3 BAT)

Gültig für die Zeit vom 1. April 1964 bis zum 30. September 1964

Vergütungs- gruppe	Eingangs- gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des Lebensjahres (monatlich in DM)												
		22.	24.	26.	28.	30.	32.	34.	36.	38.	40.	42.	44.	46.
Ia	II			1284	1284	1284	1328	1383	1438	1493	1548	1603	1634	
Ib	III			1146	1146	1146	1175	1225	1275	1325	1375	1425	1475	1481
II	III			1041	1041	1067	1117	1167	1217	1267	1317	1367	1417	1423
III	III			909	959	1009	1059	1109	1159	1209	1259	1309	1359	1365
IVa	Vb	766	766	766	800	834	868	902	936	970	1004	1005		
IVb	VIa	714	714	714	714	714	729	753	777	801	825	849	873	892
IVb	VIb	714	714	714	714	714	729	753	777	801	825	833		
Va	VIa	616	616	617	641	665	689	713	737	761	785	809	833	852
Va	VIb	616	616	617	641	665	689	713	737	761	785	793		
Vb	VIb	616	616	617	641	665	689	713	737	761	785	793		
Vc	VIb	569	591	615	639	663	687	711	735	759	783	791		
VIa/b	VII	534	534	537	557	577	597	617	637	657	677	697	698	
VII	VIII	467	467	474	487	500	513	526	539	552	565	578	585	
VIII	IX	423	423	431	444	457	470	483	496	509	522	531		
IX	X	383	383	392	405	418	431	444	457	470	483	491		
X	X	349	362	375	388	401	414	427	440	453	466	474		

(§ 2 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)

Anlage 2c

Grundvergütungen
für die nach Vollendung des 22. bzw. 26. Lebensjahres eingestellten Angestellten
(zu § 27 Abs. 3 BAT)

Gültig ab 1. Oktober 1964

Vergütungs- gruppe	Eingangs- gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des Lebensjahres (monatlich in DM)												
		22.	24.	26.	28.	30.	32.	34.	36.	38.	40.	42.	44.	46.
Ia	II			1297	1297	1297	1338	1393	1448	1503	1558	1613	1649	
Ib	III			1157	1157	1157	1184	1234	1284	1334	1384	1434	1484	1494
II	III			1051	1051	1076	1126	1176	1226	1276	1326	1376	1426	1436
III	III			918	968	1018	1068	1118	1168	1218	1268	1318	1368	1378
IVa	Vb	774	774	774	806	840	874	908	942	976	1010	1014		
IVb	VIa	721	721	721	721	721	734	758	782	806	830	854	878	900
IVb	VIb	721	721	721	721	721	734	758	782	806	830	840		
Va	VIa	622	622	622	646	670	694	718	742	766	790	814	838	860
Va	VIb	622	622	622	646	670	694	718	742	766	790	800		
Vb	VIb	622	622	622	646	670	694	718	742	766	790	800		
Vc	VIb	575	596	620	644	668	692	716	740	764	788	798		
VIa/b	VII	539	539	542	562	582	602	622	642	662	682	702	705	
VII	VIII	472	472	478	491	504	517	530	543	556	569	582	590	
VIII	IX	427	427	435	448	461	474	487	500	513	526	536		
IX	X	387	387	395	408	421	434	447	460	473	486	496		
X	X	352	365	378	391	404	417	430	443	456	469	479		

(§ 2 Abs. 3 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)
Grundvergütung für Angestellte unter 22 bzw. 26 Jahren
 (zu § 28 BAT)

Anlage 3

Vergütungs-Gruppe	Grundvergütung vor Vollendung des 26. Lebensjahres monatlich DM			Tarifklasse des Ortszuschlages
	ab 1. 4. 1963	ab 1. 4. 1964	ab 1. 10. 1964	
Ib	1068,—	1088,50	1099,—	II
II	970,—	989,—	998,50	II
III	846,50	863,50	872,—	II

Ver- gütungs- gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des Lebensjahres monatlich DM											Tarifklasse des Ortszuschlages	
	18.			19.			20.			21.			
	ab 1.4.63	1. 4. 64	1.10. 64	1. 4. 63	1. 4. 64	1.10. 64	1. 4. 63	1. 4. 64	1.10. 64	1. 4. 63	1. 4. 64		1.10. 64
IVb							531,50	542,—	547,50	665,—	678,50	685,—	III
Va + Vb										574,—	585,—	591,—	III
VI	408,50	416,50	420,50	435,—	443,—	447,50	461,—	470,—	474,50	498,—	507,50	512,—	III
VII	357,—	364,50	368,—	380,—	387,50	392,—	403,—	411,—	415,50	435,—	443,50	448,50	IV
VIII	323,50	330,—	333,—	344,50	351,—	354,50	365,—	372,—	375,—	394,50	402,—	405,50	IV
IX	292,50	298,50	302,—	311,50	318,—	321,—	330,—	337,—	340,50	356,50	364,—	367,50	IV
X	267,—	272,—	274,50	284,—	289,50	292,—	301,—	307,—	310,—	325,—	331,50	334,50	IV

(§ 2 Abs. 4 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)
Gesamtvergütungen für Angestellte unter 18 Jahren
 (zu § 30 BAT)

Anlage 4 (Neue Fassung)

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen ab 1. 4. 1963						
	Ortsklasse	VI monatlich DM	VII monatlich DM	VIII monatlich DM	IX monatlich DM	X monatlich DM
Vor Vollendung des 15. Lebensjahres	S	325,— (7,86)	289,— (6,87)	267,50 (6,23)	247,50 (5,63)	231,— (5,13)
	A	314,50	279,—	257,50	237,50	221,—
	B	304,—	269,—	247,50	227,50	211,—
Nach Vollendung des 15. Lebensjahres	S	357,50 (8,65)	318,— (7,56)	294,50 (6,85)	272,50 (6,19)	254,— (5,64)
	A	346,—	307,—	283,50	261,50	243,—
	B	334,50	296,—	272,50	250,50	232,—
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	S	396,50 (9,59)	352,50 (8,38)	326,50 (7,59)	302,— (6,86)	282,— (6,26)
	A	383,50	340,50	314,—	290,—	269,50
	B	371,—	328,—	302,—	277,50	257,50
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	S	435,50 (10,53)	387,50 (9,21)	358,50 (8,34)	331,50 (7,54)	309,50 (6,87)
	A	421,50	374,—	345,—	318,50	296,—
	B	407,50	360,50	331,50	305,—	282,50
ab 1. 4. 1964						
Vor Vollendung des 15. Lebensjahres	S	330,— (8,01)	293,50 (7,01)	271,50 (6,35)	251,50 (5,75)	234,50 (5,24)
	A	319,50	283,50	261,50	241,50	224,50
	B	309,—	273,50	251,50	231,50	214,50
Nach Vollendung des 15. Lebensjahres	S	363,— (8,82)	323,— (7,71)	298,50 (6,98)	276,50 (6,32)	258,— (5,76)
	A	351,50	312,—	287,50	265,50	247,—
	B	340,—	301,—	276,50	254,50	236,—
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	S	402,50 (9,78)	358,— (8,55)	331,— (7,74)	307,— (7,01)	286,— (6,39)
	A	390,—	346,—	319,—	294,50	274,—
	B	377,—	333,50	307,—	282,50	261,50
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	S	442,— (10,74)	393,50 (9,39)	364,— (8,51)	337,— (7,70)	314,— (7,02)
	A	428,—	380,—	350,50	323,50	301,—
	B	414,—	366,50	337,—	310,—	287,50

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen
ab 1. 10. 1964

	Ortsklasse	VI monatlich DM	VII monatlich DM	VIII monatlich DM	IX monatlich DM	X monatlich DM
Vor Vollendung des 15. Lebensjahres	S	332,50 (8,09)	296,— (7,08)	273,50 (6,41)	253,50 (5,81)	236,— (5,28)
	A	322,—	286,—	263,50	243,50	226,—
	B	311,50	276,—	253,50	233,50	216,—
Nach Vollendung des 15. Lebensjahres	S	366,— (8,90)	325,50 (7,79)	301,— (7,05)	279,— (6,39)	259,50 (5,81)
	A	354,—	314,50	290,—	268,—	248,50
	B	342,50	303,50	279,—	257,—	237,50
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	S	405,50 (9,87)	361,— (8,64)	333,50 (7,82)	309,50 (7,09)	288,— (6,45)
	A	393,—	349,—	321,50	297,—	275,50
	B	380,—	336,50	309,50	285,—	263,50
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	S	445,50 (10,84)	396,50 (9,49)	366,50 (8,59)	339,50 (7,78)	316,— (7,08)
	A	431,50	383,—	353,—	326,50	303,—
	B	417,50	370,—	339,50	313,—	289,50

Anmerkung: Bei der in der Ortsklasse S zuständigen Gesamtvergütung ist in Klammern jeweils der in den Dienstorten Berlin und Hamburg zu gewährende Sonderzuschlag angegeben.

**Länderlohntarifvertrag Nr. 9
vom 17. Mai 1963**

Zwischen
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz der Vorstandes,
einerseits
und
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
- Hauptvorstand -
andererseits
wird folgendes vereinbart:

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für die Arbeiter der Verwaltungen und Betriebe der Länder, deren Arbeitsverhältnisse durch den Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder (MTL) vom 14. Januar 1959 geregelt sind. Er gilt nicht für die Arbeiter des Landes Berlin, der Freien Hansestadt Bremen sowie der Freien und Hansestadt Hamburg.

§ 2

Ortslohnklassen

Es werden drei Ortslohnklassen gebildet. Gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 MTL entspricht
die Ortslohnklasse 1 der Ortsklasse S,
die Ortslohnklasse 2 der Ortsklasse A,
die Ortslohnklasse 3 der Ortsklasse B.

§ 3

Ecklohn

1. Grundlage für die Berechnung der Stundenlöhne der Volllohnempfänger bildet der Lohn des Handwerkers der Lohngruppe VI in der Ortslohnklasse 2 (Ecklohn).
2. Der Ecklohn beträgt
259 Pf für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964,
270 Pf für die Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964,
273 Pf für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an.

§ 4

Ortslohnklassenspannen

Die Lohnsätze der Lohngruppe VI betragen in der
Ortslohnklasse 1 (S) 103 %
Ortslohnklasse 2 (A) 100 %
Ortslohnklasse 3 (B) 97 %
des Ecklohnes.

§ 5

Dienstzeitzulagen

Die Dienstzeitzulagen nach § 24 MTL betragen in allen Lohngruppen und Ortslohnklassen

nach 3 Jahren 4 Pf,
nach 5 Jahren 7 Pf,
nach 7 Jahren 9 Pf,
nach 9 Jahren 11 Pf,
nach 11 Jahren 14 Pf.

§ 6

Lohnzulage

In allen Lohngruppen und Ortslohnklassen wird eine Lohnzulage von 13 Pf (in Worten: dreizehn) gezahlt.

§ 7

Lohntabellen

Die sich nach §§ 2 bis 6 dieses Tarifvertrages und nach § 1 Abs. 2 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 18. Mai 1961 ergebenden Stundenlöhne sind aus den als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Lohntabellen ersichtlich, die Bestandteile dieses Tarifvertrages sind.

§ 8

Sonderbestimmungen

Eine Erhöhung der Monatslöhne des Haus- und Küchenpersonals ist entsprechend den in § 3 Abs. 2 und § 5 vereinbarten Lohnerhöhungen bezirklich zu vereinbaren.

§ 9

Sonderbestimmungen für das Saarland

..... (für Nds. ohne Bedeutung).

§ 10

Inkrafttreten und Kündigung

1. Dieser Tarifvertrag tritt am 1. April 1963 in Kraft. § 9 Abs. 2 tritt am 1. April 1964 in Kraft.

Er findet keine Anwendung auf Arbeiter, die bis zum 17. Mai 1963 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Arbeiter, die im Anschluß an die auf eigenen Wunsch erfolgte Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder in den öffentlichen Dienst oder in den Dienst eines sonstigen Arbeitgebers eintreten, der den Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter

Anlage 1

Anlage 2

zum LänderlohnTV Nr. 9 vom 17. Mai 1963
Lohntabelle vom 1. April 1963 bis 31. März 1964

Lohn- gruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse		
		1	2	3
		Pf	Stundenlohn Pf	Pf
I	1.- 3. Jahr	219	212	206
	4.- 5. Jahr	223	216	210
	6.- 7. Jahr	226	219	213
	8.- 9. Jahr	228	221	215
	10.-11. Jahr	230	223	217
	ab 12. Jahr	233	226	220
II	1.- 3. Jahr	232	225	219
	4.- 5. Jahr	236	229	223
	6.- 7. Jahr	239	232	226
	8.- 9. Jahr	241	234	228
	10.-11. Jahr	243	236	230
	ab 12. Jahr	246	239	233
III	1.- 3. Jahr	243	236	229
	4.- 5. Jahr	247	240	233
	6.- 7. Jahr	250	243	236
	8.- 9. Jahr	252	245	238
	10.-11. Jahr	254	247	240
	ab 12. Jahr	257	250	243
IV	1.- 3. Jahr	251	244	236
	4.- 5. Jahr	255	248	240
	6.- 7. Jahr	258	251	243
	8.- 9. Jahr	260	253	245
	10.-11. Jahr	262	255	247
	ab 12. Jahr	265	258	250
V	1.- 3. Jahr	264	256	249
	4.- 5. Jahr	268	260	253
	6.- 7. Jahr	271	263	256
	8.- 9. Jahr	273	265	258
	10.-11. Jahr	275	267	260
	ab 12. Jahr	278	270	263
VI	1.- 3. Jahr	280	272	264
	4.- 5. Jahr	284	276	268
	6.- 7. Jahr	287	279	271
	8.- 9. Jahr	289	281	273
	10.-11. Jahr	291	283	275
	ab 12. Jahr	294	286	278
VII	1.- 3. Jahr	299	290	282
	4.- 5. Jahr	303	294	286
	6.- 7. Jahr	306	297	289
	8.- 9. Jahr	308	299	291
	10.-11. Jahr	310	301	293
	ab 12. Jahr	313	304	296
VIII	1.- 3. Jahr	317	308	299
	4.- 5. Jahr	321	312	303
	6.- 7. Jahr	324	315	306
	8.- 9. Jahr	326	317	308
	10.-11. Jahr	328	319	310
	ab 12. Jahr	331	322	313
IX	1.- 3. Jahr	347	337	327
	4.- 5. Jahr	351	341	331
	6.- 7. Jahr	354	344	334
	8.- 9. Jahr	356	346	336
	10.-11. Jahr	358	348	338
	ab 12. Jahr	361	351	341

zum LänderlohnTV Nr. 9 vom 17. Mai 1963
Lohntabelle vom 1. April 1964 bis 30. September 1964

Lohn- gruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse		
		1	2	3
		Pf	Stundenlohn Pf	Pf
I	1.- 3. Jahr	227	221	215
	4.- 5. Jahr	231	225	219
	6.- 7. Jahr	234	228	222
	8.- 9. Jahr	236	230	224
	10.-11. Jahr	238	232	226
	ab 12. Jahr	241	235	229
II	1.- 3. Jahr	241	234	228
	4.- 5. Jahr	245	238	232
	6.- 7. Jahr	248	241	235
	8.- 9. Jahr	250	243	237
	10.-11. Jahr	252	245	239
	ab 12. Jahr	255	248	242
III	1.- 3. Jahr	252	245	238
	4.- 5. Jahr	256	249	242
	6.- 7. Jahr	259	252	245
	8.- 9. Jahr	261	254	247
	10.-11. Jahr	263	256	249
	ab 12. Jahr	266	259	252
IV	1.- 3. Jahr	260	253	246
	4.- 5. Jahr	264	257	250
	6.- 7. Jahr	267	260	253
	8.- 9. Jahr	269	262	255
	10.-11. Jahr	271	264	257
	ab 12. Jahr	274	267	260
V	1.- 3. Jahr	274	267	259
	4.- 5. Jahr	278	271	263
	6.- 7. Jahr	281	274	266
	8.- 9. Jahr	283	276	268
	10.-11. Jahr	285	278	270
	ab 12. Jahr	288	281	273
VI	1.- 3. Jahr	291	283	275
	4.- 5. Jahr	295	287	279
	6.- 7. Jahr	298	290	282
	8.- 9. Jahr	300	292	284
	10.-11. Jahr	302	294	286
	ab 12. Jahr	305	297	289
VII	1.- 3. Jahr	310	302	293
	4.- 5. Jahr	314	306	297
	6.- 7. Jahr	317	309	300
	8.- 9. Jahr	319	311	302
	10.-11. Jahr	321	313	304
	ab 12. Jahr	324	316	307
VIII	1.- 3. Jahr	330	321	312
	4.- 5. Jahr	334	325	316
	6.- 7. Jahr	337	328	319
	8.- 9. Jahr	339	330	321
	10.-11. Jahr	341	332	323
	ab 12. Jahr	344	335	326
IX	1.- 3. Jahr	361	351	341
	4.- 5. Jahr	365	355	345
	6.- 7. Jahr	368	358	348
	8.- 9. Jahr	370	360	350
	10.-11. Jahr	372	362	352
	ab 12. Jahr	375	365	355

Anlage 3

zum LänderlohnTV Nr. 9 vom 17. Mai 1963

Lohntabelle vom 1. Oktober 1964

Lohngruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse		
		1 Pf	2 Stundenlohn Pf	3 Pf
I	1.- 3. Jahr	229	223	217
	4.- 5. Jahr	233	227	221
	6.- 7. Jahr	236	230	224
	8.- 9. Jahr	238	232	226
	10.-11. Jahr	240	234	228
	ab 12. Jahr	243	237	231
II	1.- 3. Jahr	243	237	230
	4.- 5. Jahr	247	241	234
	6.- 7. Jahr	250	244	237
	8.- 9. Jahr	252	246	239
	10.-11. Jahr	254	248	241
	ab 12. Jahr	257	251	244
III	1.- 3. Jahr	255	248	241
	4.- 5. Jahr	259	252	245
	6.- 7. Jahr	262	255	248
	8.- 9. Jahr	264	257	250
	10.-11. Jahr	266	259	252
	ab 12. Jahr	269	262	255
IV	1.- 3. Jahr	263	256	249
	4.- 5. Jahr	267	260	253
	6.- 7. Jahr	270	263	256
	8.- 9. Jahr	272	265	258
	10.-11. Jahr	274	267	260
	ab 12. Jahr	277	270	263
V	1.- 3. Jahr	277	270	262
	4.- 5. Jahr	281	274	266
	6.- 7. Jahr	284	277	269
	8.- 9. Jahr	286	279	271
	10.-11. Jahr	288	281	273
	ab 12. Jahr	291	284	276
VI	1.- 3. Jahr	294	286	278
	4.- 5. Jahr	298	290	282
	6.- 7. Jahr	301	293	285
	8.- 9. Jahr	303	295	287
	10.-11. Jahr	305	297	289
	ab 12. Jahr	308	300	292
VII	1.- 3. Jahr	314	305	297
	4.- 5. Jahr	318	309	301
	6.- 7. Jahr	321	312	304
	8.- 9. Jahr	323	314	306
	10.-11. Jahr	325	316	308
	ab 12. Jahr	328	319	311
VIII	1.- 3. Jahr	333	324	315
	4.- 5. Jahr	337	328	319
	6.- 7. Jahr	340	331	322
	8.- 9. Jahr	342	333	324
	10.-11. Jahr	344	335	326
	ab 12. Jahr	347	338	329
IX	1.- 3. Jahr	364	354	344
	4.- 5. Jahr	368	358	348
	6.- 7. Jahr	371	361	351
	8.- 9. Jahr	373	363	353
	10.-11. Jahr	375	365	355
	ab 12. Jahr	378	368	358

gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe (BMT-G) anwendet.

2. Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens zum 31. Dezember 1964 gekündigt werden. Treten nach dem 1. April 1964 Ereignisse ein, die die Einkommensverhältnisse der Arbeiter allgemein wesentlich belasten, ist eine vorzeitige Kündigung des Tarifvertrages unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres zulässig.

Protokollnotiz:

Die Tarifvertragsparteien sind sich darüber einig, daß die Stundenlöhne nach folgenden Grundsätzen berechnet werden:

Ausgehend vom vereinbarten Ecklohn sind zunächst die Löhne in der Lohngruppe VI für die einzelnen Ortslohnklassen zu berechnen. Aus diesen Lohnsätzen sind sodann die Lohnsätze der übrigen Lohngruppen für die einzelnen Ortslohnklassen nach § 1 Abs. 2 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 18. Mai 1961 zu berechnen.

Bei der Berechnung nach Satz 1 und 2 sich ergebende Bruchteile eines Pfennigs unter 0,5 sind abzurunden. Bruchteile von 0,5 und mehr sind aufzurunden.

Die sich hiernach ergebenden Stundenlöhne werden um die Lohnzulage von 13 Pf (§ 6 dieses Tarifvertrages) erhöht. Bonn, den 17. Mai 1963.

Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 2 vom 17. Mai 1963

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz der Vorstandes, einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
- Hauptvorstand -,
der Deutschen Angestelltengewerkschaft - Hauptvorstand -
andererseits

wird gemäß § 6 Abs. 1 des Tarifvertrages über die Rechtsverhältnisse der Lehrlinge und Anlernlinge vom 21. September 1961 folgendes vereinbart:

§ 1

1. Die Lehrlingsvergütung beträgt monatlich:

a) bei Beginn des Lehr-(Anlern-)verhältnisses vor Vollendung des 16. Lebensjahres

für die Zeit vom
1.4.1963-31.3.1964

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr 84 DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr 96 DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr 124 DM
im 4. Lehrjahr 141 DM

für die Zeit vom
1.4.1964 an

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr 87 DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr 99 DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr 128 DM
im 4. Lehrjahr 145 DM

b) bei Beginn des Lehr-(Anlern-)verhältnisses nach Vollendung des 16., aber vor Vollendung des 18. Lebensjahres

für die Zeit vom
1.4.1963-31.3.1964

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr 95 DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr 111 DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr 132 DM
im 4. Lehrjahr 151 DM

für die Zeit vom
1.4.1964 an

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr 98 DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr 114 DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr 136 DM
im 4. Lehrjahr 156 DM

c) bei Beginn des Lehr-(Anlern-)verhältnisses nach Vollendung des 18. Lebensjahres

	für die Zeit vom 1.4.1963–31.3.1964
im 1. Lehr-(Anlern-)jahr	111 DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr	129 DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr	151 DM
im 4. Lehrjahr	174 DM

	für die Zeit vom 1.4.1964 an
im 1. Lehr-(Anlern-)jahr	114 DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr	133 DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr	156 DM
im 4. Lehrjahr	179 DM

2. Die Lehrlingsvergütungen werden nach dem im Einstellungsmonat erreichten Lebensalter bemessen.

§ 2

Lehrlinge und Anlernlinge, die Halb- oder Vollwaisen sind oder deren Väter sich noch in der Kriegsgefangenschaft befinden oder vermißt sind, erhalten zu der Lehrlingsvergütung eine monatliche Zulage von 10 DM.

§ 3

1. Gewährt der Lehrherr Kost und Wohnung, so wird die Lehrlingsvergütung um monatlich 62 DM gekürzt. Es müssen jedoch mindesten 25 v. H. der in § 1 vereinbarten Lehrlingsvergütungen gezahlt werden.

2. Gewährt der Lehrherr nur Wohnung, so wird die Lehrlingsvergütung um monatlich 14 DM, gewährt er nur Kost, so wird sie um monatlich 48 DM gekürzt. Es müssen jedoch mindestens 25 v. H. der in § 1 vereinbarten Lehrlingsvergütungen gezahlt werden.

§ 4

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. April 1963 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, erstmals zum 31. Dezember 1964, gekündigt werden.

Bonn, den 17. Mai 1963

Nr. 15

Gesetz

zur Änderung des Gesetzes, betreffend die Dienst- und Versorgungsbezüge des Pfarrerstandes, in der Fassung vom 30. September 1962 (Ges.- und VOBl. Band XV, Seite 121) und der Verordnung vom 28. Mai 1963 (Ges.- und VOBl. Band XV, Seite 174).

Oldenburg, den 20. Mai 1964

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

Artikel 1

Das Gesetz, betreffend die Dienst- und Versorgungsbezüge des Pfarrerstandes, in der Fassung vom 30. September 1962 und der Verordnung vom 28. Mai 1963 wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 des Gesetzes erhält folgende Fassung: „Die Pfarrer beziehen ein Grundgehalt von monatlich 1016,— DM, das nach Dienstaltersstufen bis monatlich 1553,— DM steigt. Es beträgt:

im 1. und 2. Dienstjahr	1016,— DM
im 3. und 4. Dienstjahr	1058,— DM
im 5. und 6. Dienstjahr	1100,— DM
im 7. und 8. Dienstjahr	1142,— DM
im 9. und 10. Dienstjahr	1184,— DM
im 11. und 12. Dienstjahr	1226,— DM
im 13. und 14. Dienstjahr	1349,— DM
im 15. und 16. Dienstjahr	1400,— DM
im 17. und 18. Dienstjahr	1451,— DM
im 19. und 20. Dienstjahr	1502,— DM
und in den folgenden Jahren . .	1553,— DM.

2. Als § 6a des Gesetzes wird folgende Bestimmung eingefügt:
„(1) Bezieht ein Pfarrer aus einer Verwendung im kirchlichen oder sonstigen öffentlichen Dienst eine Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen, ohne daß die Versorgungsbezüge auf Grund des Einkommens aus kirchlichem Dienst im Sinne der beamtenrechtlichen Ruhensvor-

schriften gekürzt werden, so werden die Versorgungsbezüge auf die Dienstbezüge angerechnet: anrechnungsfrei bleibt ein Betrag von monatlich 250 DM und ein Viertel des um 250 DM verminderten Bruttobetrag der Versorgungsbezüge. Der anrechnungsfreie Betrag nimmt an allgemeinen Erhöhungen der Dienstbezüge entsprechend dem Hundertsatz der Erhöhung teil.

(2) Kinderzuschläge bleiben bei der Anrechnung außer Betracht.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 ist § 190 des Niedersächsischen Beamtengesetzes nicht anzuwenden.“

3. Im § 12 des Gesetzes werden die Beträge 67,37 DM und 101,06 DM geändert in 67 DM und 100 DM.

4. § 12 Absatz 2 des Gesetzes erhält folgende Fassung:
„In Gemeinden, in denen durch Satzung Bezirkskirchenräte geschaffen sind, erhalten die Pfarrer, die die Verwaltung eines Bezirkskirchenrates für mehr als 5000 Gemeindeglieder führen, eine Stellenzulage von monatlich 50 DM.“

5. Im § 12 wird der Absatz 5 gestrichen. Absatz 6 wird Absatz 5.

6. Als § 12a des Gesetzes wird folgende Bestimmung eingefügt:
„(1) Die Kreispfarrer erhalten eine Stellenzulage von monatlich 100 DM.

(2) § 12 Absatz 4 gilt auch für diese Stellenzulage.“

7. Als § 12b des Gesetzes wird eingefügt:
„Mehrere Stellenzulagen können nicht nebeneinander bezogen werden. Bei Stellenzulagen von verschiedener Höhe wird nur die höchste Stellenzulage und diese nur einmal gewährt.“

8. Als § 12c des Gesetzes wird eingefügt:
„(1) Die Stellenzulagen werden ruhegehaltfähig, wenn sie 8 Jahre bezogen sind.

(2) Ergeben sich mehrere ruhegehaltfähige Stellenzulagen mit einer Laufzeit von 8 Jahren, so ist nur die höchste Stellenzulage und diese nur einmal ruhegehaltfähig.“

9. Im § 31 des Gesetzes wird folgender Absatz 3 nachgefügt:
„Den Pfarrern kann eine Jubiläumszuwendung gewährt werden. Das Nähere regelt der Oberkirchenrat.“

Artikel 2

Die Bezüge der Versorgungsempfänger sind in entsprechender Anwendung des § 40 des Gesetzes in der bisherigen Fassung den Grundgehaltssätzen nach Artikel 1 Ziffer 1 anzupassen.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. Juli 1964 in Kraft, Artikel 1 Ziffer 2 mit der Verkündung dieses Gesetzes, Artikel 1 Ziffer 9 dieses Gesetzes gilt rückwirkend vom 1. September 1960 ab.

Artikel 4

Der Oberkirchenrat kann Durchführungsbestimmungen zu diesem Gesetz erlassen.

Oldenburg, den 20. Mai 1964

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Jacobi, D. D.
Bischof

Nr. 16

Gesetz

zur Aufhebung des Gesetzes, betreffend Stellenzulage für die Kreispfarrer, vom 5. März 1959 (Ges.- und VOBl. Band XV, Seite 38).

Oldenburg, den 21. Mai 1964

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

Einziger Artikel

(1) Das Gesetz, betreffend Stellenzulage für die Kreispfarrer, vom 5. März 1959 wird mit Wirkung vom 1. Juli 1964 aufgehoben.

(2) Ein durch das Gesetz vom 5. März 1959 gegebener Besitzstand bleibt erhalten, soweit er nicht bereits durch Artikel 1 Ziffer 6 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes, betreffend die Dienst- und Versorgungsbezüge des Pfarrerstandes, vom 20. Mai 1964 ausgeglichen wird.

Oldenburg, den 21. Mai 1964

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Jacobi, D. D.
Bischof

Liste über die seit November 1963 in die Bibliothek
des Oberkirchenrats neu eingestellten Bücher

- | | | | | | |
|------------------------------------|--|-------|-----------------------------------|--|-------|
| 1. Kurt Hutten | Christen hinter dem eisernen Vorhang, Bd. II | 1963 | 48. Walter Birnbaum | Christenheit in Sowjetrußland | 1961 |
| 2. Ameln/Mahrenholz u. a. (Hrsg) | Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie '62 | 1963 | 49. Alois Seiler | Studien zu den Anfängen der Pfarrei- u. Landdekarnatsorganisation in den rechtsrhein. Archidiakonaten des Bistums Speyer | 1959 |
| 3. Ernst Deuerlein | Die Einheit Deutschlands, Bd. I | 1961 | 50. Mitcherlich/Mielke (Hrsg) | Medizin ohne Menschlichkeit | *1962 |
| 4. Jochen Klepper | Gast und Fremdling. Briefe an Freunde | 1960 | 51. Göttinger Arbeitskreis (Hrsg) | Dokumente der Menschlichkeit aus der Zeit der Massenvertreibungen | *1960 |
| 5. Horst R. Flachsmeier | Geschichte der evangel. Weltmission | 1963 | 52. A. von Warnstedt | Die Oldenburger und Brandenburger Erbanprüche auf die Herzogthümer Schleswig-Holstein | 1865 |
| 6. Paul Collmer (Hrsg) | Beiträge zum Verfassungsstreit über das Bundessozialhilfegesetz und das Jugendwohlfahrtsgesetz | 1963 | 53. Kurt Keinath | Daß ich die anderen verstehe. Einblicke in Lehre und Leben der evangel. Christen | 1962 |
| 7. Karl Gerh. Steck | Lehre und Kirche bei Luther | 1963 | 54. v. Döllinger/Reusch (Hrsg) | Geschichte der Moralstreitigkeiten in der röm.-kathol. Kirche seit dem 16. Jahrh. | 1889 |
| 8. Johs. Wirsching | Gott in der Geschichte. Studien zur theologiegeschichtl. Stellung und systemat. Grundlegung der Theologie Martin Käblers | 1963 | 55. Heinr. Hermelink | Die kathol. Kirche unter den Pius-Päpsten des 20. Jahrh. | 1949 |
| 9. Hellmut Eberlein | Schlesische Kirchengeschichte | *1962 | 56. Eberh. Müller (Hrsg) | Wahrheit und Wirklichkeit der Kirche | 1935 |
| 10. Schnath/Lübbing u. a. | Geschichte des Landes Niedersachsen | 1962 | 57. Thrändorf u. Meltzer | Kirchengeschichtl. Lesebuch f. Ober-Klassen höherer Schulen, Ausg. A | *1913 |
| 11. Günther Möhlmann | Geschichte Ostfrieslands | 1962 | 58. Thrändorf u. Meltzer | Kirchengeschichtl. Quellenlesebuch (B) | *1921 |
| 12. Heinr. Korte | Verfassung und Verwaltung des Landes Niedersachsen | 1962 | 59. Joachim Burkhardt | Die Krisis der Dichtung als theol. Problem | 1962 |
| 13. Gerhard Gloege | Aller Tage Tag. Unsere Zeit im N. T. | *1960 | 60. Daniel T. Niles | Feuer auf Erden. Gottes Sendung und das Missionswerk der Kirchen | 1962 |
| 14. Giovanni Miegge | Die Jungfrau Maria. Studie zur Geschichte der Marienlehre | *1962 | 61. Wladimir Solowjew | Die geistlichen Grundlagen des Lebens | 1957 |
| 15. Adolf Burkert | Erziehung. Theorie und Praxis in evangel. Sicht | 1963 | 62. Konrad Onasch | Ikonen | 1961 |
| 16. Richard Baumann | Ein Lutheraner im Vatikan | 1962 | 63. Joseph Jobé | Christus in aller Welt | 1962 |
| 17. Ludw. Bergsträsser | Geschichte der polit. Parteien in Deutschland | *1960 | 64. Hermann-Schreiber | Die 10 Gebote. Der Mensch und sein Recht | 1962 |
| 18. Ulrich Stille | Dome, Kirchen und Klöster in Niedersachsen | 1963 | 65. Karl Ulr. Ueberhorst | Die Theologie Rudolf Rocholls. Eine Untersuchung zum Universalismus der göttl. Heilungsveranstaltung | 1963 |
| 19. Fr. von der Ropp | Zwischen gestern und morgen | *1963 | 66. J. Görres | Die Triarier H. Leo, P. Marheinecke, K. Bruno | 1838 |
| 20. Siegf. Riemer | Philosemitismus im deutschen evang. Kirchenlied des Barock | 1963 | 67. Wilh. Niemöller | Macht geht vor Recht. Der Prozeß Martin Niemöllers | 1952 |
| 21. Martin Buber | Israel und Palästina | 1950 | 68. Eberh. Naujoks | Obrigkeitgedanke, Zunftverfassung und Reformation | 1958 |
| 22. Leo Adler | Die Bedeutung der jüdischen Festtage | 1962 | 69. A. Schlatter | Die Geschichte der ersten Christenheit | 1926 |
| 23. Luitpold Walter u. Bell (Hrsg) | Die Mission im Gottesdienst | 1962 | 70. Bruno Dreher | Die bibl. Unterweisung im kathol. und evangel. Religionsunterricht | 1963 |
| 24. Orville G. Brim | Soziologie des Erziehungswesens | 1963 | 71. Walz/Schrey | Gerechtigkeit in bibl. Sicht | 1955 |
| 25. Karl Hampe | Das Hochmittelalter Reich 1933-1936 | *1963 | 72. Gollwitzer/Hamel | Ihr sollt mein Volk sein. 2 Bibelarbeiten des 9. Deutsch. Evangel. Kirchentages in München | 1959 |
| 27. Paul Neidhart | Jugendpsychologie | *1962 | 73. Barbara Schlunk | Amt und Gemeinde im theolog. Denken Vilmars | 1947 |
| 28. Wilh. Schabel (Hrsg) | Herr, in Deine Hände. Seelsorge im Krieg | 1963 | 74. Bernh. Knick (Hrsg) | St. Thomas zu Leipzig. Schule und Chor | 1963 |
| 29. Joseph Klausner | Jesus von Nazareth | *1952 | 75. Christoph Blumhardt | Christus in der Welt | 1958 |
| 30. Joseph Klausner | Von Jesus zu Paulus | 1950 | 76. Wilh. Raabe | Werke, Bd. 9/2 | 1963 |
| 32. Adolf Heller | 200 bibl. Symbole an Hand von etwa 3000 Bibelstellen erläutert | *1962 | 77. Friedr. Thiele | Diakonissenhäuser im Umbruch der Zeit | 1963 |
| 33. Gehlen/Schelsky (Hrsg) | Soziologie | *1963 | 78. Paul Philippi | Christozentrische Diakonie. Ein theologischer Entwurf | 1963 |
| 34. Görres Ges. (Hrsg) | Staatslexikon, Bd. 8 | 1963 | 79. Elisab. Weisser (Hrsg) | Freiheit und Bindung. Beiträge zur Situation der evangel. Jugendarbeit in Deutschland | 1963 |
| 35. Höfer/Rahner (Hrsg) | Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 8 | 1963 | 80. Benno von Wiese (Hrsg) | Der deutsche Roman, 2 Bde. | 1963 |
| 36. Joachim Begrich | Studien zu Deuterocesaja | 1963 | 81. Benno von Wiese (Hrsg) | Die deutsche Novelle von Goethe bis Kafka, 2 Bde. | 1963 |
| 37. Walter Becker | Kleines Handbuch des Jugendschutzes | *1958 | 82. Benno von Wiese (Hrsg) | Die deutsche Tragödie von Lessing bis Hebbel | *1961 |
| 38. Marsilius v. Padua | Der Verteidiger des Friedens, 2 Bde. | 1958 | 83. Winfr. Wendland | Die Kunst der Kirche | *1953 |
| 39. Heinr. Boehmer | Die Jesuiten | *1957 | 84. Eduard Züghart | Disziplininkonflikte in der Schule | *1961 |
| 40. Karl Wagenmann | Die kirchliche Verwaltung | 1963 | | | |
| 41. Alexander Berger | Kreuz hinter Stacheldraht. Der Leidensweg deutscher Pfarrer | 1963 | | | |
| 42. Walter Conrad | Der Kampf um die Kanzeln. Erinnerungen und Dokumente aus der Hitlerzeit | 1957 | | | |
| 43. D. M. Hennig | Quellenbuch zur Geschichte der Inneren Mission | 1912 | | | |
| 44. Gerhard Gloege | Mythologie und Luthertum | *1963 | | | |
| 45. Alfred Wien | Die Stadt in den Wolken | 1928 | | | |
| 46. Romano Guardini | Unterscheidung des Christlichen | *1963 | | | |
| 47. Giesen/Schrey (Hrsg) | Der mündige Christ | *1960 | | | |

85. Hannah Arendt Fragwürdige Traditionsbestände im politischen Denken der Gegenwart 1957
86. Hellmuth Frey Das Buch des Glaubens ³1959
87. Golo Mann (Hrsg) Propyläen Weltgeschichte, Bd. 5 1963
88. Rogier/Aubert u. a. (Hrsg) Geschichte der Kirche, Bd. 1 1963
89. Geissler u. Stökl In Oriente Crux 1963
90. Günther Harder u. Wilh. Niemöller (Hrsg) Die Stunde der Versuchung. Gemeinden im Kirchenkampf 1933–1945. Selbstzeugnisse 1963
91. Oscar Cullmann Petrus. Jünger – Apostel – Märtyrer ²1960
92. Kurt Stalder Das Werk des Geistes in der Heiligung bei Paulus 1962
93. Rudolf Bohren Das Unser Vater – heute ³1963
94. Arbeitsgemeinschaft für männl. Diakonie (Hrsg) Der Diakon. Festschrift zum 50jähr. Bestehen der deutschen Diakonenschaft 1963
95. Helmut Gollwitzer Forderungen der Freiheit. Aufsätze und Reden zur politischen Ethik 1962
96. Hans-Georg Lubkoll Umgang mit Gott und dem eigenen Leben 1963
97. Dieter Schlingloff Die Religion des Buddhismus. Teil II 1963
98. Oldenburger Jahrbuch 1962 1963
99. Flavius Josephus De bello judaico. Bd. II/1 1963
100. Ernst Rud. Huber Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789. Bd. 3 1963
101. Trevor Huddleston Weine, du geliebtes Land. Südafrika ³1960
102. William O. Shanahan Der deutsche Protestantismus vor der sozialen Frage 1962
103. Jean Lasserre Der Krieg und das Evangelium 1956
104. E. Wolf (Hrsg) Zwischenstation. Festschrift f. Karl Kupisch zum 60. Geburtstag 1963
105. D. Franz Lau (Hrsg) Luther-Jahrbuch 1963 1963
106. v. Arnim u. Delius (Hrsg) Jahrbuch für Berlin-brandenburgische Kirchengeschichte. 38. Jahrg. 1963
107. Verlag Stalling (Hrsg) Der Landkreis Friesland 1963
108. Ulrich Becker Jesus und die Ehebrecherin. Untersuchungen zur Text- und Überlieferungsgeschichte von Joh. 7, 53–8, 11 1963
109. Korn/Supper (Hrsg) Die Jugendbewegung. Welt und Wirkung. Zur 50. Wiederkehr des freideutschen Jungentages auf dem Hohen Meißner 1963
110. Werner Kindt (Hrsg) Grundschriften der deutschen Jugendbewegung 1963
111. Christian Wulffen Mitteldeutsches Tagebuch. 1960–1961 1962
112. Jahrbuch der Gesellschaft für Niedersächs. Kirchengeschichte 1963 1963
113. Wilh. Rahe (Hrsg) Wort der Kirche (Evangel. Kirche Westfalens 1945–1962) ²1962
114. Thierry Maertens Liturgische Bewegung am toten Punkt? 1963
115. F. W. Putzger Historischer Weltatlas 1961
116. Nicolin/Pöggeler (Hrsg) Hegel-Studien, 2 Bde. 1961–63
117. Gaalyahu Cornfeld (Hrsg) Von Adam bis Daniel. Das A. T. und sein histor.-archäolog. Hintergrund 1962
118. Pascual Jordan Der Naturwissenschaftler vor der religiösen Frage 1963
119. Georg Eichholz Landschaften der Bibel 1963
120. P. L. Berger Kirche ohne Auftrag am Beispiel Amerikas 1962
121. Friedr. Delekat Immanuel Kant. Histor.-krit. Interpretation der Hauptschriften 1963
122. Eugen Biser Gott ist tot. Nietzsches Destruktion des christlichen Bewußtseins 1962
123. Heinrich Böll Ansichten eines Clowns. Roman 1963
124. Erwin Wilkens (Hrsg) Ehe und Ehescheidung. Ein Symposium mit E. Wilkens, H. Dombois, J. Fischer 1963
125. Heinr. Dannenbauer Die Entstehung Europas von der Spätantike zum Mittelalter. 2 Bde. 1959 u. 1962
126. Werner Jaeger Paideia. Die Formung des griechischen Menschen. 3 Bde. ³1959 u. ⁴1959
127. Romano Guardini Gebet und Wahrheit. Meditationen über das Vaterunser 1960
128. Deutscher Evangel. Kirchentag Dortmund 1963. Dokumente 1963
129. Alfred Müller-Armack Religion und Wirtschaft. Geistesgeschichtl. Hintergründe unserer europäischen Lebensform 1959
130. Josef L. Hromadka Das Evangelium auf dem Wege zum Menschen 1963
131. Skydsgaard/Vischer (Hrsg) Schrift und Tradition 1963
132. NTD Schniewind: Das Evangelium nach Markus 1963
133. Günther Dehn Der Gottessohn. Einführung in das Markus-Evangelium ⁶1953
134. Ralf Dahrendorf Die angewandte Aufklärung. Gesellschaft und Soziologie in Amerika 1963
135. Hermann Noack Die Philosophie Westeuropas im 20. Jahrh. 1962
136. Stephen Neill Gott und die Götter. Christlicher Glaube und die Weltreligionen 1963
137. Kurt Gayer Wie man Minister macht. Politik und Werbung 1963
138. Ludwig Schütz Thomas-Lexikon 1958
139. Romano Guardini Der Anfang aller Dinge. Meditationen über Genesis I–III 1961
140. Romano Guardini Johanneische Botschaft. Meditationen über Worte aus den Abschiedsreden und dem 1. Johannes-Brief 1962
141. Wilhelm Flitner Europäische Gesittung. Ursprung und Aufbau abendländischer Lebensformen 1961
142. Kurt Finke Landjugend und Bildung. Erfahrungen und Erwartungen von Heimvolkshochschülern 1962
143. Walther Kampe (Hrsg) Das Konzil im Spiegel der Presse 1963
144. Diers/Steinhoff/Thole Oldenburgische Heimatpflege im Wirkungsbereich der Oldenburg-Stiftung 1963
145. NTD, Bd. 7, 9. Aufl. Wendland: Die Briefe an die Korinther ⁹1963
146. Kommentar z. A. T., Bd. 16 Fohrer: Das Buch Hiob 1963
147. Wilh. Raabe Werke, Bd. 18 1963
148. Gregory T. Armstrong Die Genesis in der Alten Kirche. Die drei Kirchenväter 1962
149. Werner Jaeger Das frühe Christentum und die griechische Bildung 1963
150. Jean Daniélou Liturgie und Bibel. Die Symbolik der Sakramente bei den Kirchenvätern 1963
151. Wilhelm Schmidt Bedrohte Einheit. Das Handeln der Kirche in der Krise 1963
152. Dupont-Sommer Die essenischen Schriften vom Toten Meer 1963
153. Georges Crespy Das theolog. Denken Teilhard de Chardins 1963
154. Heribert Mühlen Der heilige Geist als Person 1963
155. Werner Kramer Christos – Kyrios – Gottessohn 1963
156. Walter Uhsadel Die gottesdienstliche Predigt. Evangelische Predigtlehre 1963
157. Walter Uhsadel Evangelische Erziehungs- und Unterrichtslehre. 2. veränd. u. erw. Aufl. ²1961
158. Willy Rordorf Der Sonntag. Geschichte des Ruhe- und Gottesdiensttages im ältesten Christentum 1962
159. Jahrbuch des Martin-Luther-Bundes 1963 1963

- | | | | | | |
|----------------------------------|---|--------------------|---|--|-------|
| 160. Weg und Aufgabe der | Kirchlichen Hochschule Berlin
1935–1955 | 1956 | 167. NTD, Bd. 10, 9. Aufl. | Schneider: Die Kirchenbriefe | *1961 |
| 161. E. zur Nieden | Tempo, Technik, Termine –
und trotzdem Zeit | *1960 | 168. NTD, Bd. 11, 8. Aufl. | Lohse: Die Offenbarung des
Johannes | *1960 |
| 162. NTD, Bd. 3, 9. erg.
Auf. | Rengstorf: Das Evangelium
nach Lukas | *1962 | 169. NTD, Bd. 2, 11. Aufl. | Schniewind: Das Evangelium
nach Matthäus | 1964 |
| 163. NTD, Bd. 4, 10. Aufl. | Strathmann: Das Evangelium
nach Johannes | ¹⁰ 1963 | 170. H. Bornkamm/
G. Ritter u. a. (Hrsg) | Archiv für Reformationsge-
schichte 1962 und 1963/1 | 1963 |
| 164. NTD, Bd. 6, 9. erw.
Auf. | Althaus: Der Brief an die Rö-
mer | *1959 | 171. Walter Schäfer | Georg Gottfried Treviranus.
Wicherns Freund. Beitrag zu
einem Lebensbild aus der Er-
weckungszeit | 1963 |
| 165. NTD, Bd. 8, 9. Aufl. | Beyer/Althaus u. a.: Die klei-
neren Briefe des Apostels
Paulus | *1962 | 172. Erich Przywara | Schriften. 3 Bde. | 1962 |
| 166. NTD, Bd. 9, 8. Aufl. | Jeremias: Die Briefe an Timo-
theus und Titus
Strathmann: Der Brief an die
Hebräer | *1963 | | | |

